

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Teuerungsanpassung in der Asylsozialhilfe

Solothurn, 31. Januar 2023 – Der Regierungsrat passt die Richtlinien in der Asylsozialhilfe per 1. Juli 2023 der Teuerung an. Die Ansätze liegen unverändert rund 20 Prozent unter denjenigen der ordentlichen Sozialhilfe. Die Asylsozialhilfe unterstützt die Integration von geflüchteten Personen.

Menschen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen sind von der Teuerung besonders betroffen. Das gilt auch für Personen aus dem Asylbereich. Wie bereits in der ordentlichen Sozialhilfe passt der Regierungsrat deshalb auch die Unterstützungsansätze für die Asylsozialhilfe an. Er hält aber weiterhin daran fest, dass der Grundbedarf für den Lebensunterhalt 20 Prozent tiefer liegt als in der ordentlichen Sozialhilfe. So bleibt vor allem für vorläufig aufgenommene Personen der Anreiz bestehen, sich wirtschaftlich zu integrieren. Die Richtlinien von Personen mit Status S werden denjenigen von vorläufig Aufgenommenen angeglichen. Die Anpassung der Richtlinien hat Mehrkosten von rund 1,2 Millionen Franken pro Jahr zur Folge. Diese können durch Bundesgelder finanziert werden. Für vorläufig Aufgenommene mit Aufenthalt von mehr als sieben Jahren in der Schweiz sind die Gemeinden für die Kosten zuständig.

Die Integration von Asylsuchenden und vorläufig aufgenommenen Personen sowie Personen mit Status S ist dem Regierungsrat wichtig. Nur mit zielgerichteten Massnahmen und Anstrengungen von Bund, Kanton und

Gemeinden ist eine erfolgreiche Integration möglich. Mit dem integralen Integrationsmodell hat der Kanton Voraussetzungen für eine wirksame wirtschaftliche, sprachliche und gesellschaftliche Integration geschaffen. Die Richtlinien zur Asylsozialhilfe unterstützen diesen Prozess. Beispielsweise werden Integrationsbemühungen der geflüchteten Menschen durchwegs mit Zulagen belohnt, so wie es in der ordentlichen Sozialhilfe auch geschieht.

Weitere Auskünfte

Andreas Frey, Leiter Fachbereich Sozialhilfe, Amt für Gesellschaft und Soziales,
032 627 22 31, andreas.frey@ddi.so.ch